

# ABI 2023

Auf einen Blick •

**MEHR  
ERFAHREN**

Schleswig

BÜCHNER: Woyzeck

Liebeslyrik •

Kurzprosa •

Sprachnormen, Sprachwandel, Sprachvarietäten •

Medienwandel und Medienkritik •

Lesen und Funktionen von Literatur •

**STARK**

# Inhalt

## Georg Büchner: Woyzeck

- 4 Biografie des Autors
- 6 Inhalt
- 8 Aufbau und Form
- 10 Deutungsansätze
- 12 Exkurs: Grundlagen der Analyse dramatischer Texte

## Liebeslyrik

- 14 Untersuchungsaspekte
- 16 Kleine Literaturgeschichte des Genres
- 20 Exkurs: Grundlagen der Analyse lyrischer Texte

## Kurzprosa

- 22 Untergattungen
- 24 Exkurs: Grundlagen der Analyse epischer Texte

## Sprache, Medien, Lesen und Literatur

- 26 Grundlagen: Kommunikationstheorien
- 28 Sprachnormierung
- 30 Sprachwandel und Sprachvarietäten
- 32 Sprachvarietäten – Beispiel Soziolekte
- 34 Sprachvarietäten – Beispiel Dialekte
- 36 Aspekte des Medienwandels
- 38 Medienkritik und mediales Handeln – Beispiele
- 40 Leseprozess und Leseerfahrungen
- 42 Funktionen von Literatur
- 44 Exkurs: Grundlagen der Analyse von Sachtexten

## Allgemeines

- 46 Textsorten
- 48 Stilmittel



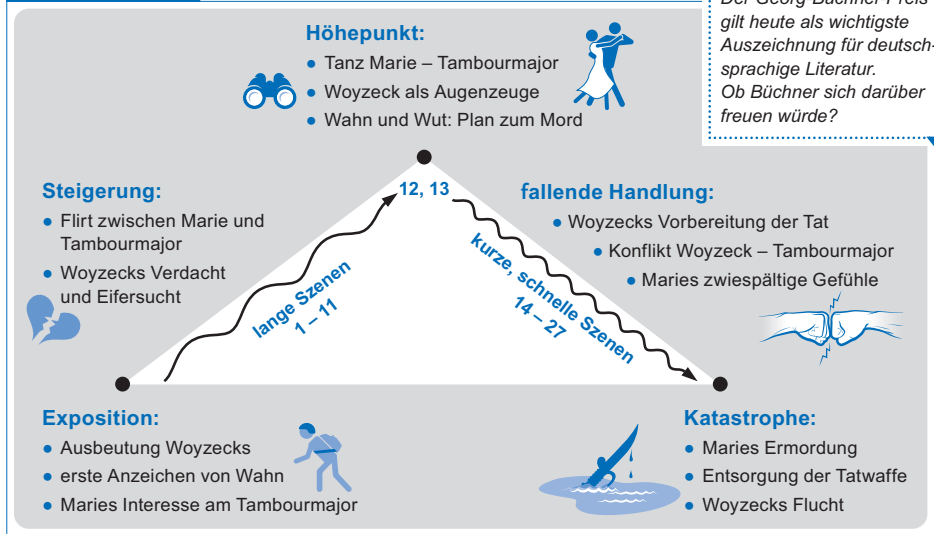
Die **Prüfungsthemen des Deutschabiturs in Schleswig-Holstein** (2023) sind breit gestreut und reichen von Büchners Drama *Woyzeck* über *Liebeslyrik* und *Kurzprosa* bis hin zu *Sprache, Medien, Lesen und Literatur*. Bei diesen ganz unterschiedlichen Themen ist es nicht immer leicht, den Überblick zu behalten – Ihnen dabei zu helfen, ist das Anliegen dieses Bandes:

- Jede Doppelseite beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen des Themas ermöglicht und seine zentralen Merkmale veranschaulicht. Durch die grafische Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind so leichter zu behalten.
- Das „**Übrigens**“-**Kästchen** neben vielen Grafiken vermittelt wissenswerte, interessante oder kuriose Zusatzinformationen zum Thema. Diese gehören sicher nicht zum Standardwissen, können aber dabei helfen, sich die abiturrelevanten Inhalte besser einzuprägen.
- Die Doppelseiten zu Büchners Drama *Woyzeck* ist nach folgenden Rubriken aufgebaut:
  - Eine **Biografie** gibt zentrale Einblicke in die private und berufliche Welt des Schriftstellers.
  - Der Abschnitt **Inhalt** bietet eine prägnante Zusammenfassung der Handlung des Werks.
  - Die Rubrik **Aufbau und Form** stellt u. a. die Struktur des Werks und dessen Sprache dar.
  - Unter den **Deutungsansätzen** werden die wichtigsten Lesarten erläutert.
- Das Kapitel zur **Liebeslyrik** stellt zunächst wichtige **Untersuchungsaspekte** bei der Analyse von Liebesgedichten vor, um anschließend im Rahmen einer **kleinen Literaturgeschichte** einen Überblick über Entwicklungen dieses Genres zu geben.
- Im Kapitel **Kurzprosa** werden verschiedene **Untergattungen** dieser Kategorie von epischen Texten angeführt und u. a. deren Merkmale erläutert.
- Das große Kapitel zu **Sprache, Medien, Lesen und Literatur** hat folgende Struktur:
  - Nach einer Grundlagen-Doppelseite zu Kommunikationstheorien stehen zunächst die Themen **Sprachnormierung, Sprachwandel und Sprachvarietäten** im Mittelpunkt, wobei sich zwei Doppelseiten ausführlicher den Soziolekten bzw. Dialekten widmen.
  - Dann wendet sich das Kapitel dem Thema **Medien** zu: Es werden sowohl Aspekte des **Medienwandels** in der Gegenwart als auch Beispiele für **Medienkritik** und Fragen **medialen Handelns** erläutert.
  - Zuletzt rückt das **Lesen von Literatur** in den Blick: Im Fokus stehen zunächst der **Lese-prozess** bei literarischen Texten, das **interpretierende** und das **wertende Lesen** sowie persönliche **Leseerfahrungen**. Zudem stellt das Kapitel **Funktionen von Literatur** dar.
- Im Kapitel **Allgemeines** beschreibt eine Doppelseite die wichtigsten Merkmale der für das Abitur relevanten **Textsorten**. Eine **Stilmittel-Übersicht** rundet das Kapitel ab.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!



## Auf einen Blick



## Aufbau und Form

- Dramenfragment Woyzeck als von Büchner nicht vollendetes Werk: **Szenenfolge nachträglich arrangiert** (anhand verschiedener Handschriften), keine Gliederung in Akte
- **Kürze** der Szenen = komprimierte, skizzenhafte Momentaufnahmen → **Aneinanderreihung** von Bildern
- Szenen werden ab 12. Szene kürzer, als Woyzeck Marie beim Tanzen sieht und Mordplan fasst → Handlung nimmt an **Geschwindigkeit** zu, unvermeidbares Zulaufen auf die Katastrophe
- **Zeitstruktur**: Handlung dauert ca. **48 Stunden** → äußerst gedrängte Zeitstruktur – auch aufgrund der **Simultaneität** einiger Szenen
- **Raumstruktur**: Stadt in Hessen (Dialekt!); Räume als wichtige **Bedeutungsträger**:
  - **Räume der Enge**: **Maries Kammer** → bedrückende Existenz, nur Kurzbesuche durch Woyzeck; Fenster als willkommene Verbindung zur Außenwelt; **Woyzecks Kaserne** → Halluzinationen, Schlaflosigkeit, Unruhe: notwendige Flucht nach draußen
  - **Räume der Öffentlichkeit**: Jahrmarkt, Gasse, Wirtshaus, freies Feld → für Marie Orte der **Freiheit** und des Vergnügens, aber auch ihres Todes → für Woyzeck Orte der **Demütigung** und **Verlorenheit**
- Spiegelung der jeweiligen Befindlichkeit der Figur durch Räume (trotz beinahe vollständigem **Fehlen von Regieanweisungen** zum Aussehen der Schauplätze)
- Woyzeck galt lange Zeit als **Musterbeispiel eines offenen Dramas**: revolutionäre Aufhebung der Einheit von Ort, Zeit und Handlung (und von Stand und Sprache) → **Gegenargumente**:
  - stimmiges Gesamtgeschehen: Handlung um Woyzecks zunehmende Psychose im Zusammenspiel mit der Affäre zwischen Marie und Tambourmajor als sich **steigerndes Element**
  - **Verklammerung** der Szenen durch Motive (z. B. „Messer“ und „schneiden“, „heiß“ und „kalt“, Farben Schwarz und Rot) → bedrohliche **Atmosphäre**, **Vorausdeutung** auf Ende

## Sprache und Stil

- Zweiteilung des sprachlichen Codes in *Woyzeck* → **schichtenspezifische Sprache**
- Sprache der **Funktionsträger der gesellschaftlichen Ordnung** (Hauptmann, Doctor):
  - Benennung durch Beruf bzw. Rang: keine echten Figuren, eher **Typen**
  - Sprache als Mittel zur **Ausübung von Herrschaft** und zur Zementierung des Status quo: Lenken des Gesprächs, Erteilen von Befehlen (direktive Sprechakte), **Selbstdarstellung** (Melancholie des Hauptmanns, wissenschaftlicher Ruhm des Doctors)
  - **Hauptmann**: Hochwertbegriffe (z. B. „moralisch“) als Worthülsen für eine konfuse Argumentation, die **Gutmütigkeit** vortäuscht, aber Herablassungen und **Schadenfreude** enthält
  - **Doctor**: medizinisch-philosophische Fachbegriffe (im Dienste des vermeintlichen Erkenntnisgewinns) als rhetorischer Deckmantel für **zynische Menschenverachtung** und Degradierung des Menschen zum Versuchs- und Anschauungsobjekt
  - **Vortragscharakter** ihrer Äußerungen → Ungleichgewicht der Sprechanteile
  - keine kommunikative Hinwendung zu Mitmenschen (nur Er-Anrede an Woyzeck!), **keine Anteilnahme**, Festhalten am **Jargon**
- **Sprache der armen, einfachen Leute** als Opfer der gesellschaftlichen Verhältnisse:
  - Benennung durch echte Namen: Woyzeck, Marie, Andres etc. → Individuen, **Charaktere**
  - Sprache als **Ausdruck ihrer Notlage**: knapp, direkt, umgangssprachlich
  - Ellipsen, Satzabbrüche, Interjektionen → **Authentizität, Ehrlichkeit** der Figuren, Ausdruck ihrer **Unbeholfenheit** und Not
  - **Dialoge**: aneinander vorbeireden statt aufeinander eingehen → **sprachliche Isolation**
  - **Woyzeck: biblisch-apokalyptische Wendungen** als Hilfe, um seine psychotischen Erfahrungen mitteilbar zu machen; oftmals grüblerisch-doppeldeutige Sprache → dennoch Fähigkeit zur klaren Formulierung (z. B. zum Verhältnis von Geld und Moral)
  - **Marie: dinghaft-konkrete Sprache** als Mittel, ihre Lage zu beschreiben („ich bin nur ein arm Weibsbild.“), ihr Begehren auszudrücken („Rühr mich an!“) oder Unangenehmes zu leugnen („Und wenn auch.“) → Ausdruck ihrer Sehnsucht nach besserem Leben
  - **Bibelstellen, Volkslieder, Märchen**: da Ausdrucksvermögen der Figuren ungenügend, Rückgriff auf vorgeformte sprachliche Versatzstücke (die als Trost und als Sinnangebote gedacht sind) → in *Woyzeck* Betonung des pessimistischen Weltbildes (z. B. Anti-Märchen der Großmutter) oder Vorausdeutungen auf tragische Ereignisse (z. B. Märchen-Zitate des Narren)
- weitere Figuren: aufdringliche Sprache des **Ausrufers** (auf Sensationsbedürfnis des Publikums gerichtet), derb-anzügliche Sprache des **Tambourmajors** (zur Protzerei und Triebbefriedigung)

## Gattungsbestimmung und Epochenzugehörigkeit

- **Tragödie/bürgerliches Trauerspiel**: zwingendes Zulaufen auf die Schlusskatastrophe, ABER: Verstoß gegen alle Ständekriterien, da sog. vierter Stand („Proletariat“) im Personal des Dramas
- *Woyzeck* als erstes **„soziales Drama“**: Konflikt bedingt durch soziale Umstände (Armut, Ausbeutung, Unterdrückung), Untergang eines chancenlosen „underdog“
- **Vormärz**: Abwenden vom Idealismus der Klassik und Romantik, Hinwenden zur Realität und zur sozialen Ungerechtigkeit (im Naturalismus *Woyzeck* als Vorläufer interpretiert: soziales Elend, Determination; im Expressionismus sensibler und wahnsinniger *Woyzeck* als Schlüsselfigur)
- Wegbereiter der **Moderne**: Büchners psychologisches Interesse für Elend und Entfremdung, für Krisen der Identität; Innovativität der Sprache und der Dramenkonzeption von *Woyzeck*



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**